

Niederschrift

Gremium	Sitzung - RWB/019(V)/11			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Regionalentwicklung, Wirtschaftsförderung und kommunale Beschäftigungspolitik	Donnerstag, 30.06.2011	Altes Rathaus, Hansesaal, Alter Markt 6, Magdeburg	16:00Uhr	18:10Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 19.05.2011

Öffentliche Sitzung

- 6 Anträge
 - 6.1 Landesgartenschau 2018 A0017/11
 - 6.1.1 Landesgartenschau 2018 A0017/11/1
 - 6.1.2 Landesgartenschau 2018 S0087/11

6.2	Zwischenbilanz der Mitgliedschaft der "Wirtschaftsinitiative Mitteldeutschland"	A0053/11
6.2.1	Zwischenbilanz der Mitgliedschaft der "Wirtschaftsinitiative Mitteldeutschland"	S0131/11
6.3	Kulturquartier Domplatz stärken	A0035/11
6.3.1	Kulturquartier Domplatz stärken	A0035/11/1
6.3.2	Kulturquartier Domplatz stärken	A0035/11/2
6.3.3	Kulturquartier Domplatz stärken	S0094/11
6.4	Themenjahr Reformationsjubiläum	A0038/11
6.4.1	Themenjahr Reformationsjubiläum	S0117/11
6.5	Belebung der Goldschmiedebrücke	A0051/11
6.5.1	Belebung der Goldschmiedebrücke	S0137/11
7	Informationen	
7.1	Ärztmangel	I0121/11
8	Bericht des Beigeordneten	
8.1	Überregional erfolgreiche Unternehmen ehren	I0152/11
9	Verschiedenes	

Anwesend:

Vorsitzende/r

Stadtrat Hubert Salzborn

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Jens Hitzeroth

Stadtrat Prof.Dr. Alexander Pott

Stadträtin Jana Bork

Stadtrat Frank Theile

Stadtrat Alfred Westphal

Vertreter

Stadtrat Dr. Klaus Kutschmann

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Dr. Helmut Hörold

Sachkundige Einwohner/innen

Sachkundige Einwohnerin Iris Gottschalk

Sachkundiger Einwohner Christian Köhler

Verwaltung

Herr Dr. Eike Hennig

Herr Günther Klaffehn

Beigeordneter Rainer Nitsche

Frau Susanne Schweidler

Axel Femel

Abwesend:

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Michael Hoffmann

Sachkundige Einwohner/innen

Sachkundiger Einwohner Prof. Dr. Rüdiger

Bähr

Geschäftsführung

Herr Norbert Haseler

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Um 16.00 Uhr eröffnete der Vorsitzende, Herr Stadtrat Salzborn, die Sitzung des RWB-Ausschusses und begrüßt alle Mitglieder und Gäste.

An der Sitzung nehmen 7 stimmberechtigte Stadträte, 1 beratender Stadtrat und zwei sachkundige Einwohner teil.

Herr Stadtrat Salzborn stellte die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Von den stimmberechtigten Stadträten kamen 3 verspätet.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Herr Stadtrat Salzborn machte einige Vorschläge zur Tagesordnung, es werden einige Tagesordnungspunkte vorgezogen.

Die Mitglieder stimmten für diese Vorgehensweise. Die geänderte Tagesordnung wurde einstimmig bestätigt.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 19.05.2011

Herr Stadtrat Salzborn stellte fest, dass es keine Hinweise zur Niederschrift der Sitzung vom 19.05.2011 gibt.

Ja: 4 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Die Niederschrift der Sitzung vom 19.05.2011 wurde bestätigt.

Der Vorsitzende Herr Salzborn schloss die öffentliche Sitzung und stellte die fest, dass die Nichtöffentlichkeit der Sitzung gegeben ist.

6. Anträge

6.1. Landesgartenschau 2018 Vorlage: A0017/11

Frau Radicke stellt den bisherigen Sachstand der Vorbereitung der Landesgartenschau 2018 vor. Derzeit wird für den Antrag der Eigentumsplan der betroffenen Grundstücke in Magdeburg Salbke erarbeitet. Geplant ist die Durchführung im Hochwassergebiet Salbker Seen in Verbindung mit dem Gebiet um den alten Wasserturm und dem Bereich des industriellen Altstandortes Fahlberg List.

Für die Landesgartenschau 2018 stehen genügend Flächen in dem westlichen Bereich der Industriebrachen zur Verfügung.

Das Nutzungskonzept muss bis Ende 2012 eingereicht werden. Es muss der Eigentumsnachweis für ca. 10 ha Fläche erbracht werden. Der Realisierungswettbewerb bedarf einer Mittelbereitstellung in Höhe von 200 T€.

Der gesamte Eigenanteil der LH MD beträgt ca. 20 Mio. €, davon sind für den Grundstücksankauf 5-8 Mio. € veranschlagt.

Die Kostenberechnung für Marketing etc. ist derzeit noch offen.

Die Landesgartenschau 2018 bietet große Chancen, die alten Industriebrachen einer neuen Nutzung zuzuführen, neue Radwege entlang der Elbe beleben diesen Bereich weiterhin.

Derzeit sind 50 T€ für 2011 veranschlagt, wobei z.Z. im Dezernat VI nach Möglichkeiten der Deckung gesucht wird.

Stadtrat Herr Salzborn sieht hier Probleme der Mittelbereitstellung im Zuge der Haushaltskonsolidierung, es sollte unbedingt der Finanz- und Grundstücksausschuss beteiligt werden. Nur so kann eine Deckungsmöglichkeit der benötigten finanziellen Mittel gefunden werden.

Herr Westphal erscheint verspätet und bittet den Schriftführer zukünftig, bei einem neuen veränderten Zeitpunkt des Beginns der Sitzung dies durch Fettdruck in der Einladung deutlich zu machen.

Zum Sachverhalt machte er den Vorschlag, Rücklagen vorzuhalten, um mögliche spätere Kostenexplosionen auffangen zu können.

Er empfiehlt, dem Antrag zuzustimmen.

Herr Stadtrat Theile empfiehlt, die Machbarkeit der Durchführung der LGS 2012 zu prüfen. Es sollte unbedingt geklärt werden, ob die LH MD dieses Vorhaben finanziell besteht, es sollte unbedingt geklärt werden, was geht und was nicht.

Er stellte fest, dass dieses Vorhaben eine sehr gute Sache für die LH MD ist, aber ohne HH-Mittel ist es nicht zu verwirklichen.

Auch im Rahmen des Bundesfinanzausgleichs sieht er Probleme, wenn hier keine saubere Lösung gefunden wird, könnten alle Zuwendungen aus dem Finanzausgleich gestrichen werden. Eine Machbarkeitsstudie ist sinnvoll, sie wäre auch für die Zukunft nicht verlorenes Geld.

Herr Stadtrat Hitzeroth legte dar, das sich z.B. das Jerichower Land als Mitbewerber solche Studien bezahlen lassen.

Herr Stadtrat Dr. Hörold befürwortet den Antrag, es solle aber unter Beachtung der vorhandenen HH-Mittel eine Realisierung erfolgen.

Herr Stadtrat Dr. Kutschmann erklärte, dass hier das Eigentum an Flächen entscheidend ist. Die Verwaltung sollte prüfen, inwieweit noch andere Flächen betrachtet werden können und man sollte diese Flächen auch suchen.

Ja: 5 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Der Antrag 0017/11 wurde empfohlen.

6.1.1. Landesgartenschau 2018
Vorlage: A0017/11/1

Die Diskussion zu diesem Tagesordnungspunkt fand unter TOP 6.1 statt.

Ja: 5 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Der Änderungsantrag 0017/11/1 wurde empfohlen.

6.1.2. Landesgartenschau 2018
Vorlage: S0087/11

6.2. Zwischenbilanz der Mitgliedschaft der "Wirtschaftsinitiative
Mitteldeutschland"
Vorlage: A0053/11

Herr Nitsche kündigte eine ausführliche Zwischenbilanz der Mitgliedschaft der „Wirtschaftsinitiative Mittel-deutschland“ an.

Herr Stadtrat Westphal bat hier auch künftig um Berichterstattung, bisher gibt es keine messbaren Ergebnisse der dargestellten Initiative.

Herr Theile stellte fest, dass dieser Antrag in die richtige Richtung geht. Er stimmt dem Antrag zu.

Ja: 6 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Der Antrag 0053/11 wurde empfohlen.

6.2.1. Zwischenbilanz der Mitgliedschaft der "Wirtschaftsinitiative
Mitteldeutschland"
Vorlage: S0131/11

6.3. Kulturquartier Domplatz stärken
Vorlage: A0035/11

Herr Stadtrat Hörold sieht bisher keine großen Erfolge bei der Absicht, den Domplatz zu beleben. Die Verwaltung soll in dem Strategiepapier klar zum Ausdruck bringen, was sie will.

Herr Stadtrat Hitzeroth stellte fest, dass der Antrag so frei gefasst ist, dass ein Ergebnis in naher Zukunft nicht zu erwarten sei.

Herr Stadtrat Theile unterstützt den Antrag der SPD-Fraktion. Der Antrag sollte genehmigt werden.

Dr. Kutschmann sieht den Domplatz als sehr sensiblen Bereich in Magdeburg für die Bürger. Er sollte nicht baulich verändert werden, alles soll miteinander harmonieren. Die ganze Angelegenheit sollte mit Langmut betrachtet werden,

Frau Schweidler legte dar, dass die Belebung des Domplatzes nach der Umgestaltung erfolgen wird, im Rahmen der Umbaumaßnahme werden alle erforderlichen Medien verlegt.

Frau Borg warnt vor zu strengen Regeln bei Genehmigungen von Kulturveranstaltungen. Es sollte hier kein „Korsett“ vorgeschrieben werden.

Ja:7 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Der Antrag 0035/11 wurde empfohlen.

6.3.1. Kulturquartier Domplatz stärken
Vorlage: A0035/11/1

Der Tagesordnungspunkt wurde zusammen mit TOP 6.3 behandelt.

Ja: 7 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Der Änderungsantrag 0035/11/1 wurde empfohlen.

6.3.2. Kulturquartier Domplatz stärken
Vorlage: A0035/11/2

Der Tagesordnungspunkt wurde zusammen mit TOP 6.3 behandelt.

Ja: 7 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Der Änderungsantrag 00357/11/2 wurde empfohlen.

6.3.3. Kulturquartier Domplatz stärken
Vorlage: S0094/11

6.4. Themenjahr Reformationsjubiläum
Vorlage: A0038/11

Herr Dr. v. Elsner, FB 41, erläuterte, dass nicht vorzeitig der Blick auf das Thema Kulturhauptstadt verengt werden sollte.

Die LH MD hat eine lange Geschichte, Kaiser Otto Pfalz, dann bedeutende Handelsmetropole, dann Stadt des Festungsbaus usw.

Im Sinne der Vorstellungen von Herrn Puhle sollte hier mit professionellen Partnern die gesamte Geschichte Groß aufgestellt werden.

Herr Stadtrat Westphal: der Finanzausschuss will eine Übersicht der entstehenden Kosten sehen, erst dann kann überlegt werden, wie 2017 die ganze Maßnahme realisiert werden kann.

Herr Stadtrat Dr. Kutschmann verwies auf die große Rolle Magdeburgs während der Reformation, es sollte nachgedacht werden, wie mit wenig Kosten das Meiste erreicht werden könne.

Herr Stadtrat Salzborn fragte an, welche wirtschaftlichen Früchte das Themenjahr Reformationsjubiläum einbringt. Die kulturpolitischen Aspekte sind eindeutig geklärt.

Herr Stadtrat Hörold würdigte die touristische Wirkung dieser Maßnahme, er erhofft zumindest dies zumindest.

Herr Stadtrat Hitzeroth erklärte, dass im Kulturausschuss das Themenjahr Reformationsjubiläum gewürdigt wurde. Dem Antrag sollte zugestimmt werden.

Frau Stadträtin Borg stellte fest, dass nach Vorlage der Maßnahmen und deren genauer Kosten geklärt werden kann, wie eine Bündelung erfolgen kann.

Herr Dr. v. Elsner erklärte, genaues zu den zwei Eckpunkten der Aktion kann in der DS nachgelesen werden. Es erfolgt eine enge Zusammenarbeit zwischen dem Dezernat III und dem FB 41. Auch die örtliche Geschäftsstelle der EKD ist in die Vorbereitung eingebunden.

Herr Stadtrat Theile stellte fest, dass zu Ehren der 500 jährigen Reformation eine Vielzahl von Veranstaltungen und Aktionen stattfinden werden, die vom Kulturausschuss eindeutig zu benennen sind.

Durch den RWB-Ausschuss steht im Fokus, welcher wirtschaftlicher Effekt für die LH MD daraus erzielt werden kann.

Herr Stadtrat Westphal stellte fest, dass auf diese Frage nur ein konkretes Konzept Antwort geben kann.

Ziel ist unter anderem, auch die reformierten Menschen aus den USA damit bekannt zu machen und in die LH MD zu locken.

Er stellte nochmals fest, dass hier ein gemeinsames Konzept der Wirtschafts- und Kulturbereiche gebraucht wird, um aktiv zu werden. Das Vorhaben kann sich zu einer touristisch attraktiven Aktion entwickeln.

Ja: 7 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Der Antrag 0038/11 wurde empfohlen.

6.4.1. Themenjahr Reformationsjubiläum
Vorlage: S0117/11

6.5. Belebung der Goldschmiedebrücke
Vorlage: A0051/11

Herr Stadtrat Westphal stellte fest, dass es in der Landeshauptstadt Magdeburg keinen langweiligeren Ort gibt als Diesen.

Er stellte die Frage in den Raum, wie bekommt man es hin, diesen Punkt zu beleben? Hier ist der Bereich Stadtentwicklung des Amtes 61 aufgefordert zu klären, was zulässig ist und was dort gewollt ist. Dies ist eine originäre Aufgabe des Amtes 61.

Herr Stadtrat Theile stimmt dem Antrag zu. Diese Problematik sollte durch alle Akteure wie Eigentümer, Nutzer und Stadtplaner an einem Tisch geklärt werden,

Herr Stadtrat Dr. Kutschmann stellte fest, dass alle Bereiche um die Goldschmiedebrücke insgesamt belebt werden sollten und der Fokus nicht nur auf die Goldschmiedebrücke zu richten ist.

Ja: 7 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Der Antrag 0051/11 wurde empfohlen.

6.5.1. Belebung der Goldschmiedebrücke
Vorlage: S0137/11

7. Informationen

7.1. Ärztemangel
Vorlage: I0121/11

Herr Dr. Hennigs erläuterte, dass zur Entgegenwirkung des akuten Ärztemangels eine Kooperationsvereinbarung mit der Ärztekammer Sachsen-Anhalt erarbeitet wurde. Amt 53 ist vorsichtig optimistisch, dass das Problem gelöst werden kann. Die kassenärztlichen Vereinigungen des Bundes und des Landes haben sich von der alten Vorstellung verabschiedet, dass eine Überversorgung mit Ärzten besteht.

Frau Borg stellte die Frage, wie eine spürbare Abhilfe gegen den Facharztmangel in bestimmten Bereichen entgegengewirkt werden kann.

Herr Dr. Hennings stellte dazu fest, dass derzeit Nachwuchs an jungen Ärzten nicht in Sicht ist. Auch Kinderärzte werden spürbar weniger. Hier ist keine Zuständigkeit der LH MD gegeben, allein zuständig sind die Kassenärztlichen Vereinigungen.

Herr Klaffehn erläutert, dass es eine Arbeitsvereinbarung mit der KV gibt, Ärzte bei einer Praxisübernahme bzw. Neuniederlassung in der LH MD zu unterstützen. Aber es gilt hier grundsätzlich das Territorialprinzip.

Herr Stadtrat Theile stellte fest, dass daraus der LH MD keine zusätzlichen Kosten entstehen dürfen.

Die LH MD sollte prüfen, ob nicht auch finanzielle Beteiligungen auch z.B. durch das Land herangezogen werden können. Die Verwaltung sollte hierbei das Amt 51 grundsätzlich mit allen Mitteln unterstützen.

Herr Stadtrat Westphal äußerte, man solle es sich zur Aufgabe stellen, wie man Ärzte bekommen kann, zu welchen attraktiven Bedingungen. Er verwies auf den Stadtteil Salbke, wo eine totale Unterversorgung an Ärzten besteht und auch an Apotheken.

Frau Gottschalk machte den Vorschlag, dass auch schon ansässige Ärzte in die Betrachtungen mit einbezogen werden.

Herr Stadtrat Dr. Kutschmann stellte fest, dass hier eindeutig die finanzielle Frage eine Rolle spielt. Neue Ärzte müssen auch finanziell geködert werden, z.B. durch das kostenlose anbieten von Praxisräumen etc. Es sollte auch eine Werbung für die Ansiedlung erfolgen.

Herr Stadtrat Theile stellte fest, dass auch die weichen Standortfaktoren eine nicht zu unterschätzende Rolle spielen. Es sollte die Frage gestellt werden, wie kann der neuangesiedelte Mediziner unterstützt werden. Krankenhäuser bieten den Fachärzten auf jeden Fall mehr Geld. Es sollte hier Gespräche zu Finanzierungsmöglichkeiten mit der Stadtsparkasse geführt werden.

Herr Köhler stellte fest, dass die Einschränkungen der Zulassungsvoraussetzungen von Ärzten geprüft werden müsse. Reine Statistik führt zu einer Verzerrung der tatsächlichen Zahl der Ärzte.

Die Information 0121/11 wurde zur Kenntnis genommen.

8. Bericht des Beigeordneten

Der Tagesordnungspunkt entfiel.

8.1. Überregional erfolgreiche Unternehmen ehren
Vorlage: I0152/11

Herr Klaffehn erläuterte die Informationsvorlage und das Vorhaben, jährlich nach verschiedenen Kriterien erfolgreiche Unternehmen zu ehren. In diesem Jahr bittet es sich an, seit 20 Jahren erfolgreich am Markt tätige Unternehmen zu ehren (Veranstaltung am 12. September 2011, 17:00 Uhr). Damit wird dem Beschluss des Stadtrates vom 26.11.2009 Rechnung getragen.

Die Information 0152/11 wurde zur Kenntnis genommen.

9. Verschiedenes

Zu diesem Tagesordnungspunkt gab es keine Wortmeldung oder Hinweise.

Um 18.10 Uhr schließt der Herr Stadtrat Herr Salzborn die Sitzung.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Hubert Salzborn
Vorsitzender

Axel Femel
Schriftführer